

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 356.

Mittwoch, den 22. December.

1841.

### Zur Notiz.

Diese Woche schließt sich mit dem frohlichen Weihnachtsfeste. Unter den Gaben, welche Erwachsenen, wie Jüngern geboten werden, sollten, wie billig, diejenigen voranstehen, welche sich auf Bildung des Herzens und Geistes beziehen. Daß unser Leipzig, der Stapelplatz der Literatur, in dieser Hinsicht eine reiche, leicht zugängliche Auswahl bietet, ist bekannt; dessen ungeachtet finden wir uns veranlaßt, auf einige, dem Einsender dieser Zeilen als passende Weihnachtsgeschenke vorgelegte Schriften aufmerksam zu machen. Zwei Bücher, welche den Namen der ersten Geistlichen unsers Vaterlandes voran tragen, sind es, welche sich bereits als nicht vorübergehende Erscheinungen des Tages bewähren und jetzt in glänzender oder glänzend erneuerter Ausstattung sich recht eigentlich zu Festgaben in diesen Tagen eignen. Denn beim Erinnerungsfeste an die Geburt des Heilandes der Welt ist denn doch wohl eine Darstellung des Lebens Jesu, gegründet auf die unvergänglichen Evangelien, vor allen an ihrem Platze. Wir haben das Leben Jesu im Auge, welches der königl. sächs. Landes-Conkistorialrath und erste evangelische Hofprediger D. August Franke zu Dresden, als ein Mann schrieb, der, durchdrungen von der Würde des hohen Gegenstandes, kerufen war, die Schätze des Geistes durch Wortekraft Allen zum Verständnis zu bringen. Sein Buch (Verlag von Hermann Hartung) erscheint als ein wahres Prachtwerk, würdig ausgestattet mit zwölf großen, meisterhaft ausgeführten Stahlstichen, die nach berühmten Gemälden von Raphael, Rubens, Correggio, Guido Reni u. a. m. gefertigt worden sind. — Ferner schließt sich auch diesmal würdig an die Prachtausgabe des Vaterunser's, welche gewiß schon Manchem auch durch die treffliche Abhandlung des Oberhofpredigers D. von Ammon über den Inhalt und den Gebrauch des herrlichen Gebets bekannt ist, welches der uns lehrte, dessen Geburt wir in diesen Tagen feiern. Ein wahrer Hauschatz für alle Lebensverhältnisse, erschien dieses Werk in einer neuen Ausstattung bereits in der 8. Auflage (Leipzig, Kaiserliche Buchhandlung 1842).

Christlichen Vätern, meldet uns ein Freund, welche ihren Kindern zum heil. Weihnachtsfeste ein Büchlein in die Hand zu geben wünschen, welches sie in ihren Bemühungen, die ihnen anvertrauten Seelen zu dem hinzuführen, dessen Erscheinen wir feiern, unterstützt, können die bei Justus Raumann in Dresden erschienenen Erzählungen von Carl Stöber, 1. Band, Preis 1 Thlr., mit Uebersetzung empfohlen werden. Kinder, wie Erwachsene werden sich an dem kindlichen, gläubigen Sinne des Verfassers, der eine große Meisterschaft auch

in der äußern Form und in der Wahl des Stoffes besitzt, erbauen und erfreuen. Um Jedem ein eigenes Urtheil über das Werk möglich zu machen, ohne große Kosten, hat der Verleger zwei liebliche Erzählungen, welche in dem 2. Bande, welcher unter der Presse ist, erscheinen werden, zu dem geringen Preise von 4 Gr. besonders abdrucken lassen unter dem Titel: Zwei Erzählungen von Carl Stöber, Dresden 1841. Eine Probe des 2. Bandes der Gesamtausgabe der Erzählungen. Lest und prüfet! Eine einfache, kindliche Herzen gewiß ansprechende und erwärmende Ansprache über die Bedeutung des Festes findet sich auch in dem Büchlein: Die Feier des Weihnachtsabends. Eine Weihnachtsgabe für Kinder von H. S. Pehr, Pfarrer zu Heynig bei Meissen. 2. verbesserte Aufl., Dresden bei Justus Raumann.

Ferner, um in andere Kreise überzugehen, stellt sich als passende Weihnachtsgabe der in der Baumgärtner'schen Buchhandlung in Lieferungen erscheinende naturhistorische Bilderatlas dar, welchen unser Hr. D. Reichenbach (Lehrer der Naturgeschichte an der hiesigen Realschule) heraus giebt und der durch seine naturgetreuen bildlichen Darstellungen und den erläuternden Text ganz geeignet ist, in dem Kinde früh den Schönheitsfönn zu erwecken und ihm richtige Begriffe von den zu beschreibenden Gegenständen beizubringen. — In dem Gebiete der Geschichte und den ihr verwandten Disciplinen liegt dem Einsender Sporschild's meisterliche Uebersetzung von Montesquieu's Betrachtungen über die Ursachen der Größe der Römer und ihres Verfalls vor, welches klassische Werk man in dieser Gestalt und in seiner klaren Uebersetzung, trotz dem, daß es einen mehr männlichen Charakter an sich trägt, doch bald nach seinem Erscheinen als Lesebuch in Gymnasien einzuführen beabsichtigte. Die allgemeine Geschichte der neuesten Zeit von der Stiftung der heiligen Allianz bis zum Tode Friedrichs Wilhelms III (1815—1840) von D. Eduard Burckhardt (Leipzig, Verlag v. Weber) geht ihrer Vollendung entgegen, bietet aber doch in dem, was erschienen ist, vieles Eigenthümliche und Interessante, worauf wir später bei anderer Gelegenheit zurückkommen dürften. Als ein sächsisches Rationalunternehmen, für den Bürger und nicht bloß für den Juristen (wiewohl das Werk für junge Männer dieses Faches eine vorzügliche Weihnachtsgabe bildet) berechnet, erschien der von Schaffrath (Verlag, Reclam jun.) herausgegebene Codex saxonicus, dessen 2. Band die gesammten praktisch-gültigen Gesetze unsers Vaterlandes von 1818 bis 1840 umfaßt.

Um die Ränke nicht zu übergehen, so theilen wir hiermit



was ein kompetenter Richter uns über die nachgenannte Erscheinung mittheilt. Ein in der That eben so elegantes als geschmackvolles Weihnachtsgeschenk ist das „Album für Gesang“, herausgegeben von Rud. Hirsch (Leipzig, bei E. G. Bohnberg). Die jetzt lebenden deutschen Heroen der Tonkunst: Chelard, Kalliwoda, Fr. Lachner, D. Edwe, Mendelssohn-Bartholdy, Meyerbeer, Fr. Schneider, Kreuzer, Lindpaintner, Marschner, Methfessel, Reißiger, Schumann, Spohr, haben Beiträge geliefert, Compositionen, wie es sich von selbst versteht, voll Schönheit, Werth und Bedeutung. Reiche Abwechslung liefert eben so der Styl der Meister, wie die Wahl der verschiedenen Texte. — Die Ausstattung ist äußerst glänzend, der Preis (2 Thlr 16 Gr.) sehr mäßig, und man kann in der That den Damen keine sinnigere und zugleich zartere Weihnachtsgabe darbringen, als dieses Album, so reich an Gesang und Poesie! —

#### Klagelied eines Schulmeisters am Schlusse des Jahres 1841.

Ein Schulmeister klagt? so höre ich diesen oder jenen guten Freund fragen, und verwundert setzt er hinzu: Schulmeister sind ja die glücklichsten Menschen, sie haben ein fixes Einkommen — und also keine Noth! Das muß wahr sein; aber über sein Einkommen will ja auch der Schulmeister nicht sein Klagelied anstimmen; er will allerdings auch über das liebe Geld klagen, nicht aber über das, was er hat, sondern über das, welches er nicht hat. Doch Scherz bei Seite, geduldiges Publicum, ich will gleich das Thema zu meinem Liede nennen, es heißt: Altgeld! Wie sich die Widersprüche begegnen! zu Anfange des Jahres klagte alle Welt: Ach, das — Neugeld! und jetzt klagt der Schulmeister über das Altgeld! Das Neugeld brachte allerdings Manchem Verlust (Mancher soll aber dabei auch sein Profitchen gemacht haben, doch still!) man mußte aus seiner Bequemlichkeit sich erheben, einen neuen Weg einschlagen, andere Berechnungen einführen, die Bäcker mußten auf ein Zweigroschenstück einen Pfennig herausgeben (von einigen Bettelpfennig genannt), mit einem Worte, man mußte das liebe Alte verlassen und zu etwas Neuem übergehen, mochte auch das Neue noch so vernünftig sein. Daher kam es denn nun auch, daß man es gern beim Alten ließ und nicht nach Neugeld rechnete. Das ist nicht wahr, höre ich meinen Bäcker rufen, wir mußten wohl nach Neugeld rechnen! Das war gut. In den öffentlichen Cassen wurde auch nach Neugeld gerechnet und das war wieder gut und das Publicum freute sich darüber. Hätten nun mit Anfange dieses Jahres die Kaufleute in allen Circulationen, gleich den Bäckern und gleich den öffentlichen Beam-

tern, im Verkehr nach Neugeld gerechnet, so war die neue Einrichtung eingeführt, das Gesetz befriedigt und die Verkäufer im Detail hätten keine Verluste mehr erlitten, weil niemand mehr 4 Sechser, oder 8 Dreier, oder 6 Bierpfenniger als zwei Altgroschen rechnen konnte, was sich aber die Kaufleute gefallen lassen mußten, da ihre Rechnung nach Altgeld gegen das Gesetz war, und der Schulmeister würde in diesen Zeilen nicht laut und schmerzlich über das Altgeld sein Klagelied erheben. Zur Sache! höre ich den ungeduldrigen Leser rufen und er sei erhört. Wir Schulmeister süßten uns gedrungen, noch ehe die Verordnung unserer weisen Regierung wegen Bekanntmachung mit dem neuen Münzsystem an uns erging, schon von Michaelis 1840 an, in den Schulen nach Neugeld zu rechnen, damit unsere Schüler schon zeitig mit dieser Münzsorte umzugehen wüßten und im Nothfall die Aeltern unterstützen könnten. Die schöne Zeit war aber zum Theil verloren; denn nur selten kam im laufenden Jahre die neue Rechnung im Erben vor und unsere Schüler, die früher schon auch wegen des leichtern Verfahrens bei'n Rechnen mit Neugeld gerufen hatten: „Neugeld! Neugeld!“ rufen jetzt noch lauter: „Altgeld! Altgeld!“ ob wir gleich nie ganz aufhörten und aufhören können mit diesem beliebten alten Gelde, dieser contradictio in adjecto zu rechnen. Was müssen wir Schulmeister nun thun, wenn wir nicht bloß für die Schule, oder für die Bäcker, oder für die öffentlichen Cassen, sondern für das Leben auch unsern Rechnenunterricht geben wollen? Wir müssen zum Theil mit dem Gesetze in Widerspruch treten, müssen meist nach Altgelde rechnen, predigen aber laut und deutlich: Gehorsam dem Gesetze! und müssen es übertreten. Warum? — Die Antwort darauf ist klar. Die Rechnung mit Altgeld ist schwerer, was schwerer ist, muß mehr geübt werden, und da nun die Rechnung mit Altgeld fortbauert im Verkehr, werden wir mehr nach dem alten Münzsystem als nach dem neuen rechnen. Was in der Gegenwart am meisten nützt, muß von uns in derselben am meisten getrieben werden, weil wir fürs Leben unterrichten sollen. Die Rechnung mit Neugeld also bleibt zum bloßen Vergnügen und für den wenigen Bedarf. — Leipzig sollte dem Lande, als erste Handelsstadt in demselben, mit gutem Beispiele vorangehen und es würde bald anders werden. Warum begünstigt unser liebes Leipzig sonst das Neue, nur das Neugeld nicht? Die Antwort ist leicht zu geben, aber wir enthalten uns derselben. „Wir haben kein Neugeld!“ ist eine Klage der Neugeldhasser; aber unsere sorgsame Regierung hat für so viel Neugeld ge'or'gt, als nöthig ist, um durch Schreibemünze sich auszugleichen, und mehr bedarf es nicht. ○

Redacteur: D. Bretschel.

#### Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 22. December: Der Vater, Lustspiel von Bauernfeld. Darauf: Richte und Lante, Lustspiel von Schner.

Bei E. G. Reclam sen. in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Predigtbuch auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres, von Dr. A. E. G. Krehl, Universitätsprediger und der prakt. Theologie ordentlicher Professor zu Leipzig. 2 Bände. Zweite durch

viele neue Predigten verbesserte und vermehrte Auflage. 66 Bogen in gr. 8. Preis 3½ Thlr. Sauber gebunden 4½ Thlr. Sachsens große Erinnerungen. Ein Kreis von Gedichten von Bruno Lindner. 13 Bogen in 8. gebf. Preis 1 Thlr.

Erschienen ist und bei B. Voigt (Nicolaisstraße) zu haben:

#### Fiesco, Balzer für das Pianoforte

componirt von  
Theodor Böhmig.  
Preis 7½ Ngr.



# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

(Enthält zugleich ein vollständiges, nach polizeilichen Eingaben alphabetisch geordnetes Fremden-Verzeichniß).  
Das Abonnement für die Messe beträgt für 4 Wochen 20 Ngr., für 3 Wochen 15 Ngr., für 2 Wochen 10 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird. Ein einzelnes Blatt kostet 12 Pf.

Inserate werden der Raum einer breiten oder zwei gespaltener Zeilen mit 2½ Ngr. berechnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.  
(Petersstraße, 3 Rosen).

Bei Georg Wigand, Ritterstraße, rothes Collegium, ist zu haben:

## Sächsischer Volkskalender für 1842 v. G. Hierib.

Mit vielen Holzschnitten und einem Stabfluche. 10 Ngr.

|   |   |  |   |
|---|---|--|---|
| A B C:<br>und<br>Bilderbücher<br>von 4 Gr. an.                            | Mährchen<br>und<br>Fabeln.  | Reise:<br>Beschreibungen<br>und<br>Robinsonaden.     | Naturgeschichten,<br>Welgeschichten<br>und wissenschaftliche<br>Jugendchriften. |
| Damensachen,<br>als Kochbücher,<br>Etuis etc.                             | Aufstellung<br>von<br><b>Robert Frieße,</b><br>NicolaiKirchhof Nr. 3. |  | Zeichenbücher<br>zu jedem Preise.   |
| Alle<br>Taschenbücher<br>für 1842.  |   |  | Vorschriften.   |
| Schriften<br>für Erwachsene,<br>als: Conv.-Lexika,<br>Klassiker etc. etc. | Spiele<br>für Jung und Alt,<br>in mannigfacher<br>Art.                | Kinderschriften<br>in französ. und engl.<br>Sprache. | Landkarten<br>und<br>Atlasse.   |

### Ludwig Schreck's Buchhandlung,

Universitätsstraße Nr. 3. 1. Etage,

empfiehlt ein reichhaltiges Lager von

Kinderschriften, Bilderbogen etc. etc.

### Die Buchhandlung

von

### C. L. Frieße,

Universitätsstraße Nr. 3,

empfiehlt sich zu bevorstehendem Feste mit einer reichen Auswahl von Kinder- und Jugendchriften mit und ohne Bilder, Zeichenvorlegeblättern, Taschenbüchern etc., sowie zur Beforgung aller literarischen Bedürfnisse, deren schneller und billiger Ausführung man versichert sein kann.

### Die Weinhandlung von J. N. Lorenz,

Peterstraße No. 12/19 neben dem Hôtel de Russie,

empfiehlt ihr Lager von seinen französischen, Rhein- und Würzburger Weinen, und verkauft die Flasche weißen französischen à 6, 8, 10 und 12 Gr., Würzburger à 8, 9 und 10 Gr. Rheinwein à 12, 16 und 20 Gr., Forster, Deidesheimer und Rüdesheimer à 8, 10 und 12 Gr., Liebfräulein und Riersteiner à 12 und 16 Gr., Steinwein in Bockbeutel à 20 Gr., feinen Dry-Madeira à 18 Gr., französischen Rothwein à 6 und 7 Gr., R. doc, Elphe und St. Julien à 8, 10 und 12 Gr., Bischof à 8 Gr., Petit Burgunder à 16 Gr., weiß. Rum à 6 und 7 Gr., Jamaica-Rum à 8, 9, 10, 12, 14 und 16 Gr., weißen Lic à 12 Gr., Arac de Goa à 1 Tpl. (Auf das Duzend 13 Flaschen, und 1 Gr. Einsch. pr. Flasche).



## Local-Veränderung.

Biegler & Hausmann aus Glauchau haben ihr Lager wollener Modewaaren, eigener Fabrik, während nächster Neujahrs- und der folgenden Messen, Katharinenstraße Nr. 11/415 nahe am Brühl.

**Beste Bamberger Schmelzbutter**  
empfehlen billigst Weidenhammer & Gebhardt.

Anzeige. Eine ziemlich Auswahl Marzipanfiguren u. zur Verzierung der Christbäume, vorzüglich wohl schmeckend, ist zu haben bei  
**G. Rintschy**

Anzeige.  
Hombopathischer Pfefferkuchen ist von heute an wieder frisch und gut zu haben bei  
**G. Rintschy.**

\* Vorzüglicher guter weißer und brauner Pfefferkuchen ist in Paqueten zu 5 und 2½ Rgr. zu haben bei  
**G. Rintschy.**

Empfehlung.  
Alle Arten Torten, Stangen-Kuchen und Aufsätze, sowie alle Arten Gefrorenes werden gut und billig geliefert bei  
**G. Rintschy.**

**Geräucherte Lachshäringe**  
von ausgezeichneter Güte erhalte ich jede Woche 2 mal frische Sendungen und verkaufe selbige zu sehr billigen Preisen.  
**G. A. Wapler,**  
auf dem Brühl Nr. 26/518, neben dem Gasthause zum rothen Stiefel.

**Ananas in Zucker**  
zu Cardinal, in Gläsern zu 2½ und 5 Flaschen Wein-Zusatz berechnet, empfiehlt als vorzüglich  
**Christian Friedrich Martin,**  
Markt Nr. 10/175.

**Echt russische Zuckererbsen,**  
prima Qualität, empfiehlt  
**Christian Friedrich Martin,**  
Markt Nr. 10/175.

**Russ. getr. Zuckererbsen,**  
feinsten Qualität,  
empfehlen **J. G. Stengler,** Grimma'sche Straße Nr. 2/4

**Champagner**  
der Compagnie zu Niederlösenitz habe ich das Commissions-Lager à Bout. 1 Thlr., halbe Bout. 12 Gr.

Der Wein ist ausgezeichnet und manchem französischen vorzuziehen und empfiehlt  
**Gotthelf Kühne,**  
Weinhandlung: Petersstraße Nr. 34.

**Rum, Arac.**  
Rum à Bout. 6. 8 Gr.,  
westind. Rum à Bout. 10. 12 Gr.,  
Jam. do. - - 14. 16 Gr.,  
do. do. alt. ff. à Bout. 20. 24 Gr.,  
Arac de Goa à Bout. 14 Gr.,  
Genèvre de Chidam à Bout. 16 Gr.,  
Punsch-Syrup, Leipziger, à Bout. 1 Thlr. 2 Gr. bis 1½ Thlr.,  
do. Düsseldfr., - - 16. 18 Gr. bis 1½ Thlr.,  
von Rum-Arac, mit Ananas, Apfelsinen und Citronen empfiehlt  
**Gotthelf Kühne,**  
Weinhandlung: Petersstraße No. 34.

## Echte Champagner,

Jacquesson & fils, Chanoine frères, Duc de Montebello, Perrier & fils, etc.

première Qualité 1½ bis 1¼ Thlr. à Bout.  
supérieure do. 1¼ Thlr.

empfehlen **Gotthelf Kühne,**  
Weinhandlung: Petersstraße No. 34.

## Arac de Goa

in der reinsten Waare empfing ich wieder, zu warmen Getränken besonders zu empfehlen, à Cimer 40 Thlr., 13 Bout. für 7 Thlr., einzelne Bout 14 Gr., empfiehlt

**Gotthelf Kühne,**  
Weinhandlung: Petersstraße Nr. 34.

## Neckar-Champagner

erhielt ich zum Verkaufe à Bout. 16 Gr.  
Der Wein ist angenehm, stark moussirend, bei  
**Gotthelf Kühne,**  
Weinhandlung: Petersstraße Nr. 34.

\* Extra f. Jamaica Rum, Portwein, Madeira, russ. Zuckererbsen, Capern, beste amerik. Gummi-Schuhe in allen Grössen, feinste Waschwäsche empfangen  
**Rivinus & Heinichen.**

## Frische Malaga-Weintrauben

und rothe und weiße ital. Rosmarinäpfel empfiehlt in schönster Waare  
**C. W. Müller,** Petersstraße.

\* Frische Weißbierhefen sind zu haben: **Zeiser** Straße Nr. 7, bei **F. Frey.**

## Billiger Pianoforte-Verkauf.

Einige vorzüglich gute Wiener Flügel zu 6 und 6½ Octaven, desgleichen verschiedene Pianofortes, auch eine Phys. harmonica, alles zu äußerst billigen Preisen, stehen zum Verkaufe: Reichstraße Nr. 23/503, im Hofe links 1 Treppe hoch.

Hausverkauf. Ein Landhaus nahe bei Leipzig mit Garten, soll für 800 Thlr. verkauft werden. Das Nähere neue Straße Nr. 2, parterre.

Verkauf. Neut gezeichnete Hüppchen in verschiedenen Größen sind billig zu finden: Schloßgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein Bachelhund 3 Jahre alt, schwarz und weiß gefleckt: neuer Anbau, Antonstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Spieltisch und ein sehr schöner Nähtisch, beides von polirtem Birnbaumholz, im Nr. 64 u. 476 auf dem Brühl, 1 Treppe hoch vorn heraus.

Zu verkaufen sind 250 Stück gut gehaltene Bierflaschen im Nr. 47 auf dem Trödelmarkt.

Zu verkaufen stehen Sophas, Divans, Stühle, Kleiderschränke und Tische: H. Windmühleng. Nr. 12/870 parterre.

**Maschinen-Chocolate und Cacao-Masse eigener Fabrik.**

Folgende Sorten Chocolate, welche ich als gut und preiswürdig empfehle, verkaufe ich zu jetzigen Preisen:

feinste Suppen-Chocolate das Pfd. à 5 Gr.,  
feine Gewürz-Chocolate das Pfund à 6, 7 und 8 Gr.,  
extra feine Bismarck-Chocolate à 10, 12, 14 und 16 Gr.,  
Gesundheits-Chocolate das Pfund à 9 Gr.,  
feinste Cacao-Masse 32 Loth à 8 und 9 Gr.

**J. R. Lorenz,**  
Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hotel de Russie).



Die neu errichtete **Band- und Garnhandlung**, Frankfurter Straße, in den 3 Lillen, empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit seidenen, baumwollenen, wollenen und leinenen Bändern, wollenen und baumwollenen Strickgarnen in allen Farben, mit guten Zwirnen, als: Dresdner Schottischem und englischem, mit englischem Glanzgarne, Puppenköpfen und Puppenleibern, und noch vielen andern Gegenständen, unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung, ganz ergebenst.

### Damenmäntel

sind billig zu haben große Fleischergasse Nr. 24.

Wattirte Hauben und Kapuzen verkauft ganz billig  
Sophie Tränkner, Petersstr. Nr. 118, 1. Et., neb. St. Wien.

Das Commissions-Lager meiner echt  
**deutschen Universal-Glanzwische**,  
sowie des beliebten Räucher-Balsams befindet sich bei  
Herrn **C. F. A. Götte** in Leipzig, Grimma'sche  
Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.  
S. Magaz in Volkmarödorf.

Auch dieses Jahr habe ich wieder lange Hauspfeifen  
6 Stück zu 22½ Ngr. und 6 Stück zu 1 Thlr. zusammen-  
gestellt.  
Carl Simon,

Gewölbe: Hainstraße Nr. 32, Bazar Halle Nr. 21.

Im **Herrenkleider-Magazin von G. Lenzath**  
sollen alle Arten Mäntel, Palletots, Röcke, Westen und Bein-  
kleider, desgleichen 200 Stück Schlaf- und Comtoir Röcke billig  
verkauft werden. Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

**Brillenbedürftigen.** Herren- und Damenbrillen mit  
guten convexen Gläsern, welche das lästige Zusammenfließen  
beim Lesen, Schreiben und Arbeiten verhindern, 12 Gr. bis  
18 Gr., geringere 6 Gr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.

\* Strohhüte für Puppen, zu allen Größen, sind in Aus-  
wahl vorrätig in der Strohhut-Fabrik von L. Ahlemann,  
Böttchergäßchen Nr. 435, im Gewölbe.

Zu Weihnachtsgeschenken sich passendes Wirthschaftsgeräthe  
als:

Aepfelstecher, Fleischbelle, Gurken- und Krauthobel,  
Hasenbrecher, Kaffeemühlen, Kohlenlöffel, Korkzieher,  
Lampen- und Lichtscheeren, Messer aller Art, Messer-  
schärfer, Nussbrecher, Ofengeräthschaften, Plathaken,  
Plattenuntersetzer, Scherren, Schlüssel- und Strickhaken,  
Weizstähle, Zuckermesser, Zuckerscheeren und eiserne  
Kochgeschirre, so wie Werkzeugkasten für Kinder und  
Erwachsene, und

### Schrittshuhe

empfehlen zu billigeren Preisen und guter Waare  
Friedrich Mohr Nachfolger, Sporergäßchen Nr. 10.

### Mäntelstoffe, Glanz-Camlots, Mandari- nes lustres

in großer Auswahl und schönsten Farben empfiehlt  
J. S. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 2/4.

\* Wollene und baumwollene Strumpfwaren jeder  
Art empfiehlt billigst  
Carl Behr.

Handshuhe in **Stach, Häut, Mäcot** und gefüttert,  
Cravaten, Schlipse und Jaromits in allen Qualitäten  
und billigen Preisen empfiehlt  
Carl Behr, Hainstraße, neben dem Anker

Eiserne und blecherne Küchengeräthschaften,  
als: Töpfe, Pfannen, Tiegel, Kaffeetrommeln, Kaffeemü-  
hlen, Kohlenschäufeln, Kohlenzangen, Dreifüsse, Stützen,  
Mörser, Plättstähle, Plättglock-Untersetzer, gegossenes  
Kochgeschirr mit echter Emaille, so wie Schlüsselschube zu  
Weihnachtsgeschenken empfiehlt billigst  
Joh. Ernst Weigel, Petersstrasse Nr. 33/60.

La Resolucion del Habanero-Cigarren, durch ihre  
Feinheit sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignend,  
empfiehlt nebst verschiedenen Sorten Cabannas-, Habana-,  
Cuba-, Varinas-, Domingo-, Louisiana-, Portorico-, Mary-  
land-, Amersforter und Pfälzer Cigarren in Kisten und  
einzeln zu billigen Preisen.  
Joh. Ernst Weigel, Petersstrasse Nr. 33/60.

## Moden-Ausstellung

von **C. Wagner**, Petersstraße Nr. 8/75, 1. Etage neben  
dem Hotel de Russie,

bietet eine große Auswahl Modewaaren, als Weihnachtsges-  
chenke passend, das Neueste in Hüten, Hauben, Ball- und  
Concertgarnituren, Damentaschen, gestickte Sammt- und  
Mulltragen, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel  
zu den möglichst billigen Preisen.

## Weihnachts-Ausstellung.

Meine stets mit Beifall aufgenommene Weihnachts-Aus-  
stellung habe ich dieses Jahr in die zu diesem Zwecke festlich  
geschmückten Hallen des Bazars verlegt und bitte auch dort  
um das frühere Wohlwollen, womit meine Unternehmungen  
so oft beehrt wurden. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Ab-  
nehmer habe ich aber auch alle zu Weihnachtsgeschenken sich  
eignende Artikel in meinem gewöhnlichen Verkaufsorte, Grim-  
ma'sche Straße und Augustusplatz, aufgestellt und bitte um  
gütigen Besuch.

Wilhelm Felsche, Conditior.

## Der Ausverkauf

in meinem bisherigen Locale, Petersstraße Nr. 45/36, 1. Etage,  
von Puh- und Modewaaren leidet wegen meiner Ausstellung  
keine Störung, sondern ich empfehle die noch vorrätigen  
Waaren zu den bedeutend herabgesetzten Preisen.  
C. Wagner.

## \* \* Atelier von S. C. Hoyer, \* \*

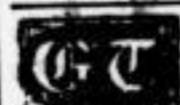
**Auerbachs Hof.**  
Fertige Westen in allen nur erdenklichen Nuancen,  
Größen und Formen.

## Damenkörbchen,

fein ausgelegt von Jacaranda- und Mahagony Holz, werden  
zu billigen Preisen verkauft: Markt, Stieglitz's Hofe gegen-  
über, bei  
Ludw. Hartmann.

## Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse No. 8,  
empfiehlt sein wohl assortirtes Lager plattirter und feiner franz.  
Bronze-Waaren, so auch franz. Porzellan und die so belieb-  
ten Lampen hydraulique & regulateur, Regenschirme von  
schweren seidenen Stoffen, seine Glacé Handschube, englische  
Stahlwaaren und eine Auswahl verschiedener neuer, zu Weh-  
nachtsgeschenken sich passender Gegenstände.



**Balsamische Räucher-Essenz,**  
Grimma'sches Räucher-Papier, starke franz. Räucher-  
Kerzen, Esprit Royale, orientalische Blumen-Essenz etc. em-  
pfehlen als köstliche Räucherungs-Mittel  
Gebrüder Leddenburg.



**Tischweine, weisse.**

Forster, Würzburger, Deidesheimer, 13 Bout. 3, 3½ u. 4 Thlr.  
 Forster Tram., Deidesheimer Tram. 13 Bout. 4½ Thlr.  
 Niersteiner, Rüdeshelmer, Hattenheimer 13 Bout. 5 Thlr.  
 Liebfrauenmilch, Geisenheimer, Scharlachberger 13 Bout.  
 6 à 8 Thlr.

**Tischweine, rothe.**

Languedoc, St. Gils, St. George 13 Bout. 3, 3½, 4 Thlr.  
 Medoc fin, Medoc Estephe, Medoc St. Julien 13 Bout.  
 5 à 6 Thlr.  
 Chat. Marg., Lafitte, Pichon Longueville 13 Bout. 7 à 8 Thlr.  
 Cabinet-Weine, superf. ältere und jüngere à Bout. 20,  
 24, 28, 32 Gr., in Gebinden billiger.  
 Feinste Bordeaux-Weine, verschieden à Bout. 20, 24,  
 32 Gr., in Gebinden billiger.  
 Landweine weiss und roth, 13 Bout. 2, 2½, 3, 4 Thlr.,  
 1 Bout. 5 Gr., in Gebinden billiger  
 empfiehlt **Gotthelf Kühne,**  
 Weinhandlung, Peterstrasse No. 34.

**Die Weinhandlung**

von

**Johann Jacob Huth,**sonst **J. S. Lange,**Unversitätsstrasse im **Paulino,**

empfehlen ihr Lager von Rhein-, Mosel-, Pfälzer,  
 Würzburger und Landweinen, desgl. von Cham-  
 pagner, Bordeaux-, Burgunder- und andern fran-  
 zösischen und spanischen Weinen, so wie von Rum,  
 Arac, Cognac, Weinessig etc. in großer Auswahl,  
 sowohl im Ganzen als Einzelnen zu den billigsten  
 Preisen.

**Bilderbücher**

für Kinder in großer Auswahl empfiehlt  
**G. Louis Thormschmidt, Hainstraße Nr. 4.**

**Schreibebücher**

mit eleganten Umschlägen für Kinder empfiehlt zu billigen  
 Preisen **G. Louis Thormschmidt, Hainstraße Nr. 4.**

**Echte Havana-Cigarren**

empfehlen als passendes Weihnachtsgeschenk  
**G. Louis Thormschmidt, Hainstraße Nr. 4.**

**Meubles - Magazin,**

Neumarkt, Marstallgebäude, Ecke des Peterkirchhofes,  
 empfiehlt sich mit einer Auswahl gut gearbeiteter Meubles,  
 als Secretäre, Chiffonieren, Bücherschränke, Commoden,  
 Näh-, Spiel- und runde Tische, Spiegel in Goldrahmen,  
 Divans, Ottomanen, Stühle, Schlafstätten in Plüsch, Leder,  
 Damast etc., auch dergleichen Meubles für Kinder zu sehr  
 billigen Preisen.

**Briefpapier**

mit jedem beliebigen Buchstaben und dazu passenden  
 Einfassungen und Kronen in kürzester Zeit zu fertigen empfiehlt  
 sich **G. Louis Thormschmidt, Hainstraße Nr. 4.**

**Schreibebücher für Kinder**

in verschiedenen Qualitäten empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk  
**G. D. Edscher,**  
 in Kochs Hofe am Markte.

Unterzeichneter empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten  
 eine große Auswahl der neuesten

**Kinderschriften,****Bilderbücher und Bilderbogen,****Vorlegeblätter zum Zeichenunterricht,**

feine und ordinäre Tische u. Tischaufen,

**Guckkastenbilder** von 1 Gr. bis zu 1 Thlr. 8 Gr.,  
 so wie alle mögliche**Zeichenmaterialien** zu den billigsten Preisen.**Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.****Pianoforte - Verkauf.**

Neuester solid gebaute Pianofortes mit vollem und gefang-  
 reichem Tone empfiehlt bei mehrjähriger Garantie zu äußerst  
 billigen Preisen die Pianoforte-Fabrik von  
**Philipp Schmid, Peterstraße, goldener Hirsch.**

**Glacé - Handschuhe**

für Herren und Damen von 4 bis 8 Gr. das Paar, franz.  
 desgl. verhältnismäßig höher, empfiehlt  
**Ernst Seiberlich, Peterstraße Nr. 45/36.**

**Das Jagdrequisiten-Lager**

von

**G. B. Heisinger,**

Grimma'sche Strasse, dem Fürstenhause gegenüber,  
 ist aufs Vollständigste mit allen zur Jagd nöthigen und brauch-  
 baren Gegenständen assortirt und bietet daher viele passende  
 Weihnachtsgeschenke dar. Die Preise sind wie früher möglichst  
 billig, aber fest gestellt.

**Das Lager****chirurgischer Instrumente und Messer-**  
**schmiedearbeiten**

von

**Carl Löwe,**

am Neumarkte unter dem Rathhause,  
 empfiehlt sich der gütigen Beachtung des gebihrten Publicums.

**Lampen.**

Alle Sorten Tischlampen mit Cylinder und Glasglocke,  
**Eleganten Wachsstock,**  
 so wie auch gewöhnlichen empfiehlt

**G. F. Märklin Markt No. 16/1.****C. Netsch,**

Mechanicus und Opticus,

Hainstrasse No. 26, Bazar Halle No. 51,

empfehlen als zu Weihnachtsgeschenken passend eine reiche Aus-  
 wahl mathematischer, physikalischer und optischer Instrumente,  
 vorzüglich Reisszeuge, Compaß, Barometer, Thermometer,  
 Platinafeurzeuge, galvanoplastische Apparate, Fernrohr,  
 Thermometer, Lognetten, Mikroskope, Loupen und noch  
 eine Menge anderer Gegenstände zu äußerst billig gestellten Preisen.



Als zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk  
empfehle



## Regenschirme,

wovon ich, sowie auch in Sonnenschirmen und Knickern auf das Beste assortirt bin, und besonders in seidnen Schirmen das Neueste und Elegante in Seid und Seide in großer Auswahl vorlegen kann. Die Preise sind so billig gestellt, daß ich baumwollene Regenschirme von 22½ Ngr., seidene von 2½ Thlr. an verkaufe. Alle Schirmreparaturen werden so schnell als billig besorgt.

**Eduard Schulze,**  
Schirmfabrikant, Markt Nr. 8/195.

## Optische Zauberscheiben

mit 12 Veränderungen zu 25 Ngr. empfiehlt  
**Carl Simon,**  
Gewölbe: Hainstraße Nr. 32, Bazar, Halle Nr. 21.

## Für Herren und Knaben

Paletots, Bournus, Mäntel, Makintosh, Röcke, Westen und Bekleider in reichhaltigster Auswahl empfiehlt das Kleider-Magazin von

**Carl Kästner,**  
Hainstraße Nr. 25/204 (Eberhof).

## Damenbriefpapiere, Buchstaben- und Devisen-Oblaten

empfehlen **J. B. Klein's Kunst und Buchhandlung.**

## Bernstein-Arbeiten,

als: Pfeifen- und Cigarrenspitzen, Bismarcken, Perlechnuren, Bachrollen, Ohrglocken u., empfangen und können als besonders schön empfehlen

**Ribinus & Heinichen.**

## Mit Wärmesteinen, Handwärmern und Heibeschaalen

in verschiedener Form und großer Auswahl empfehle ich mich zu bevorzugen: Weihnachten hiermit bestens.

**Carl Böttcher, Markt Nr. 6/337.**

## Empfehlung.

Mit einer Auswahl echter Havana-Cigarren im Preise von 14 bis 25 Thlr., so wie mit einer großen Auswahl von guten abgelagerten Bremer Cigarren von 3½ bis 12 Thlr. je 1000 Stück empfiehlt sich bestens  
**E. S. Sandig, Frankfurter Straß Nr. 1029.**

## Umgeschlagetücher und Chals,

die größte Auswahl zu billigsten Preisen empfehlen als

## Weihnachtsgeschenke

**Gebrüder Dombrowsky,**  
Grinna'sche Straße, Colonnaden.

## Westenrester

in Wolle, Seide und Pique empfiehlt  
**Ernst Seiderlich, Petrusstraße Nr. 45/36.**

## Das Commissionslager feinster Eisenguß-Waaren

des Herrn A. R. Seebach in Hanau bei Unterzeichneten ist durch frische Zusendungen der neuesten Kunstergüsse dieser Anstalt bereichert worden. Es finden sich viele hübsche Gegenstände darunter, die sich zu Festgeschenken besonders eignen; vorzüglich zeichnen sich die grauen Filigran-Schmuckstücken aus, die den feinsten Silber-Filigran-Arbeiten an die Seite zu setzen sind. Die Preise sämtlicher Waaren sind außerordentlich billig gestellt.

**Gebrüder Tecklenburg.**



Shawls in allen Couleuren und Größen, von 5 bis 22 Gr. pr. St., Damen- und Fräulein-Häubchen in den neuester Façon, Strümpfe, Herren- und Damen-Gamisole, so wie alle in dieses Fach schlagende Artikel empfiehlt billigst und ergebenst  
**Ferdinand Randler,**  
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

## Ausverkauf weißer Schweizer Waaren, glatt, brochirt und gestickt, zu herabgesetzten Preisen

von  
**B. Ganz & Comp. aus St. Gallen.**  
Das Lager ist Katharinenstraße Nr. 19/368.

## Beste fette holl. Vollhäringe

empfehlen die Weinhandlung von  
**C. E. Werner, Neumarkt, grosse Feuerkugel.**

Zu bevorstehendem Weihnachts- und Neujahrsfeste empfiehlt in ausgezeichnete Güte

|                                     |             |
|-------------------------------------|-------------|
| Extra f alten Jam-Rum No. 0 à Bout. | 1 Thlr.     |
| do. do. do. - 1                     | 16 Gr.      |
| do. do. do. - 2                     | 12 -        |
| do. do. do. - 3                     | 10 -        |
| do. westind Rum - 1                 | 8 -         |
| do. do. do. - 2                     | 6 -         |
| feinen alten Arac de Goa à Bout.    | 20 Gr.      |
| do. do. Cognac                      | 20 -        |
| do. Ananas-Punsch-Extract           | 1 Thlr. 8 - |
| do. Citronen- do. do.               | 20 -        |
| do. do. do. do.                     | 16 -        |
| do. Greg-Extract                    | 22 -        |

die Weinhandlung von  
**C. E. Werner, Neumarkt, grosse Feuerkugel.**

## Cigarren,

echte Havana-, Manilla- und andere feine Sorten in vorzüglichen Qualitäten und schöner Packung empfiehlt

**Carl Gottschalch,**  
Brühl Nr. 89/317.



In der Ritterstraße ist zu Ostern 1842 eine geräumige 1. Etage und in der Reichstraße eine 2. und 3. Etage zu vermieten durch das Local-Compt. f. Leipzig v. T. W. Fischer.

### Zweite Abendunterhaltung des zweiten Bataillons Leipziger Communalgarde, Montags den 27. Decbr., im Hotel de Pologne.

Die Abonnementskarten, so wie Ganzbillets, sind Donnerstags den 23. December und folgende Tage bei den Herren Kunze, Zugführer der 9. Comp., Bachsmuth, Rottmstr. der 12. Comp., Siegel, Zugführer der 13. Comp. und Richter, Zugführer der 15. Comp. in Empfang zu nehmen.  
Der Comité.

Einladung. Mittwoch den 22. December Schlachtfest bei J. S. Seyffert, Preußergäßchen Nr. 22.

Einladung. Heute den 22. Decbr. ladet zu Vögel- Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut seine Freunde und Gönner ergebenst ein  
Karl Brabant, Burgstraße Nr. 6.

Einladung. Heute zu Vögel- Schweinsknochen, Karpfen-, Hasen- und Gänsebraten ladet höflichst ein  
August Stuckenbruck, Burgstraße.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein  
Karl Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Roastbeef am Spieß bei J. E. Kühne, Katharinenstraße.

### Einpässirte Fremde.

v. Kuersperg, Graf nebst Tochter, von Dresden, in Stadt Rom.  
Kler, Demoiselle, von Borna, lange Straße, Nr. 7.  
v. d. Fede, Rittergutsbesitzer nebst Gemahlin, v. Dschah, und  
Schrens, Kaufmann von Berlin, in Stadt Rom.  
Bähler, Kaufmann nebst Gemahlin, von Burzen, und  
Bamberger, Agent von Berlin, im großen Blumenberge.  
Braun, Architekt von Berlin, in Stadt Rom.  
v. Beust, Graf, von Dresden, im Rheinischen Hofe.  
Barth, Assessor von Delitzsch, im Palmbaume.  
Cohn, J., Kaufm. von Dessau, Reichstraße Nr. 33.  
Cosmann, R. u. S., Juweliere von Dessau, Brühl Nr. 23.  
de Gossow, Capitain von Petersburg, in Stadt Rom.  
Dännowald, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Baviere.  
Degen, Kaufmann von Berlin, im Rheinischen Hofe.  
v. Einsiedel, Excellenz, von Dresden, im Hotel de Baviere.  
v. Gede, Frau Oberst nebst Tochter, v. Grunow, in Stadt Hamburg.  
Sebert, Gerichts-Director nebst Gem., v. Borna, im goldenen Gute.  
v. Gottberg, Officier von Posen, und  
Görsch, Baumeister von Berlin, in Stadt Rom.  
v. Gauerstedt, Rittergutsbesitzer nebst Gem., von Eckartsleben, im Hotel  
de Pologne.  
Gräfe, Hauptmann von Weissenfels, im großen Blumenberge.  
Heid, Kaufmann von Schweinfurt, im grünen Baume.  
Helmig, Rittergutsbes. nebst Gem., v. Pönitz, im gr. Blumenberge.  
Helsberg, Gutsbesitzer von Koberfeld, in Stadt Rom.  
Hennemann, Demoiselle, von Berlin, und  
Hannover, Kaufm. von Hamburg, im großen Blumenberge.  
Harned, Kaufmann von Berlin, in Stadt Rom.  
Hildebrand, Amtmann von Querturt im goldenen Adler.  
Häusler, Apotheker von Eisuben, im Palmbaume.  
Haußer, Geh. Finanzrath von Stuttgart, und  
Haugner, Particulier von Dschah, im Hotel de Baviere.  
de Jansow, Capitain von Petersburg, in Stadt Rom.  
v. Keller, Major nebst Fam., von Ryscher, im grünen Baume.  
Kunz, Major u. Wasserbau-Director v. Dresden, im Hotel de Prusse.  
v. Köker, Officier von Posen, in Stadt Rom.  
Kreißler, Handlungsreisender von Paleniz, im goldenen Gute.  
Kretscholdt, Oberleutnant von Wien in Stadt Rom.  
Kaufmann Hancelscherr von Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.  
Kendel, Künstler von Dresden, und  
Korn, Rittergutsbesitzer von Krucra, in Stadt Hamburg.  
Kipke, Particulier von Berlin, im Hotel de Baviere.  
Kinke, Oekonom-Inspector v. Sahlis, im goldenen Gute.  
v. Koenig, Freiherr, von Riga, Reichs Garten Nr. 3.  
Michaelis, Fabrikherr von Riga, v. Eilburg, im Hotel de Baviere.

Direkt und Besten von E. Volz.

Hierzu zwei literarische Beilagen von Fr. Goldmar und E. Pönitz & Sohn.

### Sans-Souci

des

### Bierheimer Vereins.

Nebst einer humoristischen Vorlesung.

### Gelegenheit nach Zwickau und Schneeberg.

Den 23. oder 24. December geht ein bedeckter Wagen ab. Zu erfragen bei dem Lohnkutscher Schleußing, Thomaskirchhof Nr. 4.

Verloren wurde vorigen Sonntag Mittag in der Katharinenstraße ein weißes, A. F. 3. gezeichnetes Taschentuch. Der Finder wird ersucht, es gegen Belohnung an den Hausmann von Nr. 15/364, Katharinenstraße abzugeben.

Verloren wurde eine Brille mit Argentangestelle, in einem rothen Futterale, „Osterland“ bezeichnet. Abzugeben in der Polizeiwache.

Gefunden wurde den 16. d. M. auf der Leipziger Straße unweit der holländischen Windmühle ein Sack mit 3 Viertel Weizen. Der Eigentümer kann selbigen gegen Erstattung der Unkosten binnen hier und 3 Wochen in Empfang nehmen bei dem Gastwirth Schröder auf der holländ. Windmühle.

Gefunden wurde den 17. d. M. bei Wiedrich ein Flintenfutteral. Der sich legitimirende Eigentümer kann solches gegen Vergütung der Insertionsgebühren bei dem Gutsbesitzer Apisch in Eutrich in Empfang nehmen.

\*\* Es ist besser, Unrecht leiden —

Magere, Inspector von Berlin, in Stadt Rom.  
Meißner, Assessor von Delitzsch, im Palmbaume.  
Mendel, Juwelier von Hamburg, Brühl Nr. 23.  
Müller, Musikus von Schleuditz, im Palmbaume.  
Papsche, Kaufmann von Magdeburg, im Hotel de Baviere.  
Planer, Oekonom-Commis. von Aisenburg, im grünen Baume.  
Pfundner, Sänger von Wien, und  
Prammer, Kaufmann von Dresden im Rosenkranze.  
Predari, Kaufmann von Magdeburg, im Hotel de Baviere.  
v. Pfannenbergs, Referendar nebst Schwester, v. Magdeburg, im gold-  
nen Adler.  
Polack, Kaufmann von Prag, in Stadt Rom.  
Pils, Kaufmann von Sangerhausen, im grünen Schilde.  
Riech, Amtsrath von Kruckow, im Hotel de Baviere.  
Richter, Baumeister von Dschah, in Stadt Rom.  
Rüder, Inspector von Wien, und  
Riemenschneider, Inspector von Berlin, in Stadt Rom.  
Schüßler, Kaufm. nebst Fam., von Chemnitz, im Rosenkranze.  
Stranstr, Sänger von Wien, im Rosenkranze.  
v. Schiffs, Baron, von Berlin, im Rheinischen Hofe.  
Strien, Gutsbesitzer nebst Gemahlin, von Halle, im goldenen Horne.  
Schmäger, Kaufm. von Magdeburg, im Hotel de Baviere.  
Schneid, Particulier von Darmstadt, und  
Scholl, Kaufmann von Rangel, in Stadt Rom.  
v. Schöberg, Gutsbesitzer nebst Fam., von Lammshain, und  
Schwarzwälder Frau Amtmannin nebst Familie, von Merseburg, im  
grünen Schilde.  
Sabathier, Concertmeister nebst Gemahlin, v. Dresden, und  
Schöber, Rentier von Wien, im Hotel de Baviere.  
Schulz, Oberamtmann von Bernburg, und  
Schmidt, Demoiselle, von Delitzsch, im Palmbaume.  
v. Stutterheim, Major, von Coblenz, im goldenen Gute.  
Tasch, Sänger von Wien, im Rosenkranze.  
Thienemann, Rittergutsbesitzer nebst Gemahlin, von Neugersdorf, im  
grünen Baume.  
Wachaler, Oberleutnant von Coblenz, und  
Wogel, Demoiselle, von Wien, im großen Blumenberge.  
Wied, Künstler von Dresden, in Stadt Hamburg.  
Wiedusch, Particulier von Dresden, und  
Wohrlein, Kaufmann von Ropkau, im Palmbaume.  
Wahl, Particulier von Dschah im Hotel de Baviere.  
Werner, Lithograph von Magdeburg, im grünen Schilde.  
de Wigowski, Capitain von Petersburg in Stadt Rom.  
Wolf, Candidat von Rigsche, in Reichs Garten Nr. 3.  
Zakhaus, Kaufmann von Dessau, Reichstraße Nr. 33.